thon gelde

eftellt und 9

ige mit ihre undere Gel Bezugepreist monotito 7 .4 einfaftieglich under.

t. B. Mr. 1 wert Bals nter 17d. Ar. 32 000 MeRt. 170.

infogeride.

Man Man für demile Dies, Graningerfalf bildie für Bestart. Sadt A it, Dampapi

This 7 St . A This 7 St . A This 5.10 s-lifter, make etc. 50 . A. Nett. 50 B therite, 14

7-27

ende tuug Ripplet

B. B. bans strag is a t iden fert. dien.

48

-5t

ie?

ener h neer

ochheimer Stadtanzeiger

Almiliches Organ der 📆 Gtadt Hochheim a. M. Ericheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Arelsbiatt für den Candtreis Wiesbaden.

Eifcheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausftrage 16. Telephon 41.

Samstag, ben 8. April 1922.

Angeigenpreis: für bie Sgefontiene Mleinzeile ober beren Raum 1.50 .M. Rektomegeile 4 .4.

Bringerlohn, Wegen Polibejug naneres Rotations-Druck und Derlag: Guido Teibler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichia, Biebrich a. Rh. - Siligle in hochbeim: Jean Cauer. Politications of 10114 16 Fahrgeng

Ruch ben Befrimmungen ber R. B.D. find bie 1922. Auch den Bestimmungen der R.B.D. sind die sindspesicht bestimmgefarten, wie auch bisder, dienen 2 Jahren bei Nichtbesseigung dieser Stockerit hat aber nicht nehr zur Foige, das die verspäiet umgefauschte 19 ist der Larie die Gillisseit versien. Es sind baber in edzzeiells die Fallen die Jum Umtausch gebrachten Karten worden: Delignrechnen.

1922 geände George It auch die Vergehung, das auf No.

1922 geando Ferner It ouch die Berordung, daß auf An-trag die Gultigfeitsdauer einer Luitungsfarse per ingert werden fomste, von 1. Januar 1912 od auf-fend daher in den Duittungsfarten nicht mehr an-

Im übrigen empfiehit es sich jedoch trot bes Gestalls ber formalen lingültigkeitserlickung verstellt umgekaufder Karten die Bersicherten von deit zu Zeit bringend barauf binguweisen, baß ihre karten nicht länger als 2 Jobre taufen follen und 3.8 sie micht länger als 2 Jobre taufen follen und 3.8 sie micht länger als 2 Jobre taufen follen und 3.8 sie micht länger nacht angeren Kartenamtaufs ben Sieht inder Rochest naben grunde 8 1420 M. 28.60. mtoujde nodzuboten. ien Streitfalle bei ipateren Rentenanfprüchen die er alung ber Amwortifalt beweifen zu militen, wahnte unter Uniffenben ihr ganger Rentenanspruch auf den

eul bem Spiele ftegen fann. Arflet, den 5. Januar 1912. Der Borstand der Kandesversicherungsanstalt Kessen-Nassan

Erhr, von Miebejel, Landeshauptmann. Die Betren Bürgermifter bes freises erfuche

ich, die hetren Bürgermeister des Areizes erzuge Beise wiederholt zur Kenntals der bereitigten Amisstellen und der Bersicherten zu bringen Biresbaden, den « April 1922. Berswerungsamt für den Landfreis Wiesbaden. Der Borngende. 3.-Rr. V. A. 3. B.: Gob.

Der Borggende.

Der Borggende.

Die Sammitung "Aliershilfe" ruft abe Rreife in feiner Sigung vom 28. And 1922 beständigen, daß es im Reglerungsbegirt Wiesbaden in feiner Sigung vom 28. And in der Berten in feiner Sigung vom 28. And in f iragen, gugleich ober ouch, um ben burch bie jahre-langen Entbedrungen Erschopften bie Möglichteit tine in tiner Krajtigung baret Kuren zu gemühren, bar der Kundesausjang, bezuftragt vom Kommunallanding, einen Jonds vom 250 000 Mart gejdseifen, Kundeleim jolf den in ichmerste miritholiside Richranging geratenen alten Leuten aller Kreife, inobejondere der Meinerstein in bestängt in Meinerstein und Oktober in Meinerstein und Oktober in Meinerstein und Oktober in Meinerstein und Oktober Meinerstein und Oktober in Meinerstein und der Recitenen alten Benteit aller Richte, den Obemerbetreibenden und der chem erwerbamiabigen
ortnach eine Beihilfe gewöhrt werden, damit fie in Der Lage verfeit werden, eine mehrmodenkliche Kur. Rt. 175.

bornehmlich in Weilmunfter, durchzumochen.
3ch ersuche beingemaß für Befanntgabe ber Schaftung dieses Fords in den Zeinungen und bei sondere Wiricitung en die in freuge tommenden ababiliabits- und Miersrentnervereinigungen Sorge ju tragen.

Die Untrage werben geeirmeiermeife burch bas Preismobilahriseint hierber eingereicht, das über die Breismobilahriseint hierber eingereicht, das über die Breisällnisse des Untragfiellers auf den antiegenden

Abribruden berichtet. Wiesbaden, den 25. März 1922. Der Landeshauptmann in Raffau.

die Mogistrate und Gemeindevorftande ersuche bis, vorsiehendes Schreiben des Herrn Landesbauptmenns erreftbind befannt zu mochen und Antrage inden gestellten gintrage find fo-ingegengunchmen. Die gestellten gintrage find fo-inge gestellten gintrage beran-tiet gestellten gegenen, bamil bes Bertere beran-Witt werben fann.

3. Mr. II. W. 198'i. Mreismebifahrisami. Sibt. III, Jugenbrockfahrt u. olgen. Fürlarge.

Berlicherungspilicht der Bürvangeftellten.
Bei den Bürvangeftellten find binlichtlich der von von gerungspiragen der Grunden zu unterscheiben:

1. Grupper Bürvangeftellte, die mit niederen geber behofte mehantliche Dienbieitungen

sber lediglig medanlichen Diensteinungen beichäftigt werden. Sie find ohne Runncht auf die Häbe ibres Geballs invalidenmersicherungspsichtlig. Der Lingestell-terwerlicherungspsichtlig der unterworfen.

2. Gruppe: Büroangestellie, sowei fle einerfeits nicht nit vieberen oder tediglich mechanlichen Dienstelssungen beschäftigt werden, anderersets über unch nicht in einer der Tätigkeit der Be-

triebsboamten übnlich gehobenen Stellung find. wenn biefe Beichäftigung ihren haupiberuf bilbet.

Gie sind obne Rüdsicht ouf die Robnhöhe in-valldenversicherungspliichtig. Jugleich sind sie ober auch dem Zwange der Angestelltenversicherung unterwerten, ofern ihr Sabresgebatt 30 000 M. nicht übersieigt. Bis zur Erreichung dieses Höchtigebattes arbiten in beite beiten Reuflicherungst. geboren fie bober beiben Berficherungen an und gab-

geboren sie docher beiden derstagerungen an und zaglen zu den "Doppeiversicherten".

3. Geoppe: Im hauptberuf tälige Bürvangeffellte in gehodener, dem Beiriedsbeamfendienste ähnlicher Stellung.
Sie untrriegen der Angelieckteuverlicherungsvilligt die die den höchtigeballe von jährlich 30 (00)
Mort. Die Devolibenverlicherungsprüftt der ins plitcht bis 3d einem Höchstacheile von ihreich 20 000 Mart. Die Involibenversicherungsprücht hört ein fie nach den bisder unverändert gebliedenen Nöchtle gehotisdestimmungen bereits dei 2000 M. Inderesseinfommen auf, jodah sie dei den deutsgen Leden verhältnissen sur die Involidenversicherungspsiicht nicht in Betracht kommen. Sofern sie früher inverlidenversicherungspslicht waren, empfiehlt sich zur sie des deutschaften der Remenanwartschaft. Wiesbaden, den al. April 1922.

Verjügung des Minibers für Sandwirfschaft — IA IIII 12011 — deir, Aussührungsbestimmungen jum Aussührungsgesch jum Diehleuchengesch.

Aussaufungsgeses jum Diehtendengeses.

(Allg. Berig. L.31).

In § 22 Abl. 2 Ar. 1 ber Ausstührungsbestimmungen zum Liusführungsgeseh zum Diehtruchengeses vom Beiehrungen geses vom 12. Upril 1912 ist bestimmt, daß die Schedomäuner für die Teilnahme en der Schapung eine Bergütung von 2 Mart für iede angesongene eine Bergütung von 2 Mart für iede angesongene Diese Erbatten und die Bergittung ben Betrog von M. für einen Tag nicht übericherien barf. Diese Betrage find mit Rudficht auf die allge-

meine Tenerung barch meinen Eriag vom 20. De-gember 1920 — I. A. 1711 24243 — (Sm. 19. 1921 E. 24) ouf 4 M. für iebe angefangene Elimbe sum Sechibetrage von 21 MR. für einen Tag er-

boot worden. Du die allgemeine Teuerung inzwischen weiter jugenommen hot, wird die Bergiftung filt jede an-gefangene Grunde von 4 20. auf 6 M. mit der matrabe erhabt, daß fie den Gefantbetrog von 36 Mairabe erbaht, bag fie ben Gefchreiten barf. Mort für einen Tog nicht überschreiten barf. 5. 21. gez. Hellich.

Die Kerren Bürgermeister werben um Bekanni-gabe an die Schiedemänner ersicht. Wiesdaden, den 5. April 1922. I.Ar. L. 1938. Der Landrat. B. B.: Schieder dt. Kreissefreinr.

Der Landrot

Ich erfunde bie Derren Jagdwerfteber bes Areifee, ben Boidblug bes Begirteausichuffes unvergüg lich befannt gu geben. Mirsbaden, Den 4. Mpril 1922.

3.-Tr. L. 996.

Der Herr Regierungspräßdent dat durch Ber-fügung vom 21. 3. 1982 im Einverskindens mit der Ostenbahndireftion Mainz, vorbehnlitch jederzei-figen Miderrufe, senehmigt, daß die 250 bildige der Beforderungspreife für Cingelfahrten auf dem Mischahmen Gienbenhahmen und nach den Mar-

Beforderungspreife für Einzelfahrten auf dem Miesdadener Straßenbodnen und nach den Bor-orten sowie für die hiefigen hädtischen Linien mit sossische Abirkung mie solgt fesigesest werden: für 2 Teilfreden 2 M. für 3 und 4 Teilfreden 3 M. für 5 und 6 Teilfreden 4 M. für 7 und 8 Teilfreden 5 M. für 9, 10 und 11 Teilfreden 6 M. Wiesdaden, den 4. April 1922. I. Biesdaden, den 4. April 1922. I. Bie Schotz.

Jir. 176.

Befountmodying herr Beigeordneter Bhilipp Schneiber in Bravenftein ift pon mie als Burgermeifter ber Ge-meinbe Grauenftein beftürigt und in fein Amt einge-Busbaben, den 4. April 1922. 3.-Ar. 11. 4.3/1.

Die Beitung "Frünfischer Sturier", berausgegeben in Rürnverg, wurde durch die interallierte Abeinkandtemmission für des bejegte Gebier vom 1. hpril 1922 ab oul 3 Monate verbeten,

Der Landrat.

Die Herren Bürgermeister erjacht ich um Be-tauntgabe an die Interessenten. Biesbaden, den 5. April 1922. I.Rr. L. 1826. Der Bendrof. 3. Mr. L. 1026. Der Bandrat.

Mr. 178,

Befennimadjung.

Betannimadung Am Charfreitag, den 14. April de. Is., ift die Gilterabsertigung Riorsheim a. M. nur wie an Sonnagen von 8 die 10 Uhr vormittags für die Annahme und Anslieferung pon Eligütern geöffnet. Grachiguter wegben an biefem Zoge meber ange-

nommen noch auspeliefert. Geanffart a. IR., den 5. April 1922. Der Borstand des Eisenbahn-Bertehrsamtes.

Die Interefliterte Abeinfandfommillion bat die Beitung "belliche Reuefte Rudrichten" vom 10. Rorg bo. 36. ab auf die Dauer von 3 Monoten für

das beseite Gebier verbaten. Die Herren Bürgermeister ersuche ich um Be-tanninabe an die Interessenting

Mesbaben, den 6. April 1922. I.Rr. 2. 1055. Der Landrat. J. A.: Schrodt, Freisfefretär.

Die Oriopelizeibehörden des Kreifes erfuche ich, bei Ausdruch von Robertrankungen unter Pierden oder infektiere Andinie, sowie beim Berdach dieser krankheit sovert dierder zu berichten und gleichzei-tig dem Arcistiscurze Minellung diervon zu machen. Wiesbeden, den 6. Spril 1922. I. Ar. L. 1961. Der Landrat. I. A.: Schrodt, Arcisjekreider.

Alchiamflicher Teil.

Wir steben augenblidflich in einer Umformung ber Gesellschaft. Das merten mir felbst im Ver Gesellschaft. Das nierfen wir seibst im Salupidseine im Stedhander vorgesehen into, Meichen geschander wird in zweiter und dritter Leiung angenoms wird in Wester Wirden wird in Wester und deligen die Berntenversicherung vorspelitschen Lebens. Aber eine Keine Winderbeit dars es nicht serigbrungen, die Arbeit des Haufes zu spelchen wird.

Es folgt die zweite Berntung des Gesenwichterung des Gesenwichteren. Ein Abbild der Reichstegsversender der Meichen des Geschander von Geschwertspenant Compte der Meichen der Meichen der Arguen geschander von der Geschwertspenant Compte der Meichen de banblungen ftellen bie Breffeberichte bar, bie, abgeseben von ein paar großen Tagen, zusam- ein Antrag angenammen, daß mindestens ein mengestrichen werden die auf ein Miniaum, Schöffe ein Mann sein muß. Die Hebannmen nicht wegen Playmangel. sandern, wie mir und Arantenpstegerinnen werden von der Anversichert wurde, weil man den Lesern nicht zunahmepslicht ausgeschlossen. Das Gesetz wurde
nuten könne, das Zeug zu lesen. Der Reputet
ichlicht mit dem Hinnein, das in Deutschland
ichlicht mit dem Kinnein, das in Deutschland
mitt eine Kinse auf Kosten der anderen genicht eine Kinse auf Kosten der anderen gerettel rettet merben fonne. Bir murben entweder

Reicheminifter Dr. Rofter wideripricht der Behauptung des Abg, v. Kardorii, daß in der Rostandsaftion für Oberichtesien noch fein Pienrig ausbezahlt worden fei.

Abg. Pacini de (Dem.) billigt bie Richt-finien, welche ber Minifter Röfter aufgestellt hat und es geht zuweit, wenn ber Abg. Mumm verlangt, baft auch Freiheit für die monarchis filde Gefinnung gewährt merben muß, Früher berr burften fich die Lebrer euch nicht gur Sozial-Bor- bemotratie befemen. Bei ber Neuordnung mit des Wahlgelehes miffen die Wahltreife verfleinert merben und die perfonliche Wahl muß wieder Blag greifen, bamit ber einzelnen Berfonlichteit wieder Geltung verfchafft wird, Der Robner verteidigt bie Roimenbigfeit, gegen bie Welle von Schmut und Schund anzufänipfen. Abg. Frau Afüll (Goz.): Bel ber Be-

Polizei find zweifellos verausgabt worden. Rube und Ordnung im Innern laffen aber gu winichen fibrig. Für Kulturgwede find teine Mittel vorhanden. Dabet nimmt die Sportererei geradegu überhand. Millionen werben in Solt und Schlemmerseiten vergeubet und das Bolt, das tein Hemd auf dem Leide hat, muß hungern. Her sollte die Polizei eingeseiten, wenn sie eine Erstenzberechtigung das: Wesetze Bediete" führt Abg. Rorels (Dem.) areisen, wenn sie eine Erstenzberechtigung das: Wir ditten die Besatzungsfrage in Genuc haben will.

Mbg. Leicht (Banr, Bpt.) fpricht fich file die forperliche Ermichtigung unterer Jugend ous, verurieilt aber mit bem Borrebner bie Sportfegerei, Die in Baneen jum größten Teile Die Abneigung gegen Berlin verurfacht babe, Tubertulojenbefampjung und fonftige Gefundbeitsmaßnahmen muflen gepflegt werben. Be-londers aber muß daß Pflichtbewußtseln ge-itärtt werben. Bon allen Seiten muß am Wiederaufbau des Baterlandes mitgewirtt merben, foll nicht letten Endes, mie in Rugland, nur ein Trummerhaufen übrig bleiben. Deshald lehnen wie den Kiassenfampf ab, ber uns den Wiederaufdau nicht bringen fann. Aur eine große dauernde Koalition, die eine Bufammenfaffung ber weiteften Areife ber Bepoliterung in fich schliefit, tann uns retten. Mer dieje Bufammenfaffung ftoren will, ift tein Deuticher, (Berfall.)

Minister Dr. Köster: Die Loderung ber Sitten ist eine Folge des Krieges. England und Amerika, selbst Schweben, zeigen die gleichen Entartungen. Mit neuen Gesetzen gegen die Schundliteratur werden wir nichts erste Schundliteratur werden wir nichts erste Schundliteratur reichen. Die Sauptiache ift, bog bas Publitum ftart in ber Liblebnung folder Brobutte ift. Die Muliaffung bes Herrn von Rarborff, bafs ber Beamie auch in ber Republit Diener ber Milgemeinheit und nicht einer Bartel fein foll. foll gesetzlich erfoft merben. Der Beamte hat die Republit zu ichulgen. Der Redner protestiertjum Schluß gegen ben Bormuri bes Ubg. von Kardorff, als babe er Parteipolitif geirieben. Dabei habe er lediglich die Verfassung geschützt. mogn er von Limiswegen verpflichtet fei.

len Lelung des Elots des Reichsministeriums der Index und Geschaften mit der Interpellation Munice und Schund von Aard arf. (DBB): Den Schund wir. Es bedarf dazu aber feiner neiten Strafgeleige, dem Strafgrozesse werden nur zu Standalprozesse, die im Reichung werden der Bestung und Donnerstag veriagt.

Berlin, 6. April, Im Reichstag wurde beute ein Gesch über die Regelung der Einsuhe mennen wonach anstelle des dishertigen Reichsbevollmächtigen die Vollverwaltung mit den Besugnissen der Uedermachung der Eins und Aussuhr gescht werden soll. Desgleichen wurde in allen der Uedermachung der Eins und Aussuhr gescht werden soll. Desgleichen wurde in allen drei Besungen angenommen ein Gesch über merden soll. Desgleichen wurde in allen der Uedermachung der Eins und Aussuhr gescht werden soll. Desgleichen wurde in allen der Index und Aussuhr gescht werden soll. Desgleichen wurde in allen der Einsungen angenommen ein Gesch über merden soll. Desgleichen wurde in allen der Einsungen angenommen ein Gesch über merden soll. Desgleichen wurde in allen der Einsungen angenommen ein Gesch über merden soll. Desgleichen wurde in allen der Einsungen angenommen der Gesch werden soll. Desgleichen wurde in allen der Einsungen angenommen ein Gesch werden soll. Desgleichen wurde in allen der Einsungen angenommen der Gesch der Gesch werden soll der Gleifchverforgung, wonach bie Befeitigung ber Golugideine im Biebhandel vorgesehen mirb,

Es folgt die zweite Beratung des Geleg-entwurfes für die Seranziehung der Fenuen zum Schöffen- und Geschworrenamt Es wied

Schaumweinsteuergesches und Unterstellung gemeinson gerettet werden oder gemeinsom ber Schaumwelne unter die Weinsteuer, aber untergeben.

erster und zweiter Lefung angenommen. Ein Antrog, wonach die Krantenkallen flatt ärzlicher Behandlung eventuell bore Leifungen ju gemabren haben, wird in affen brei Befingen angenommen, ebenfo wird ber potdritter Belung angenommen. Es folgt die Beiterberatung bes Einis des

Innern, mabet es über die vom Hauptausichuff beantragte Entichtieftung, daß die uneheliche Mutterschaft tein Grund zur Entlastung einer Beamtin fein foll, gu einer febr lebhaften Musiprache fam.

Abg, Koch-Beier (Dem.) befürworiet eine Entichtung wegen Errichtung eines hochhaufes in Berlin gur Unterbeingung ber hauptfächlichften Regierungeftellen Dieje Entfoliegung wird nunmehr angenomtampfung von Schund und Schmut mußt man men, ebenfo eine folde, über Borlegung eines ven Die Autorität in der Schule muß unter den beit die Enightschung. wonach unehelliche allen Umständen gewahrt werden. In den Lefeallen Umständen gewahrt werden. In den Lefeallen Umständen gewahrt werden. In den Lefebüchern steht sein Wort über die Republik, Muttersanaften Fin Entsusungsgrund
wohl aber eine Königsgeschichte nach der
anderen anderen. Abg. Dr. Mofes (116B.): Die in die Stimmenthaltungen abgelehnt. Der bentremiliarben gebenden Ausgaben für die Schutzknilliarben gebenden Ausgaben für die Schutzpolizei sind aweisellog verausgabt worden, weitere Beamtenqualifikation von Foll zu Fall bit treffen, wird bem Rechtsausichuft über-

Rachbem fobann bas Gefeg über die Befeitigung ber Schammeinsteuer in britter Begelt nur schwer sur die Besahungsarmee zu ges mit 181 gegen 129 Stimmen abgelehnt. Das winnen. Es ist politisch und sittlich unmöglich, gegen stimmten auch die Deutschnationalen. die Nebenschaft und sittlich unmöglich, der die Beschwarzen der Steinen der Ste überhaupt. Wir begrüßen, bag beim Reicheministerium nunmehr eine Zentraistelle fite die Angelegenheiten des befegten Bebietes errichtet mill worden ift. Dringend nötig ift, ber ungeheuren Wohnungsnot im besehren Gebiet gu togt. fteuern. Mie Rheigiander, wo immer fie fin Stelche mobinen, muffen fich fest zusammendiffehen. Wir alle muffen uns gufammentinden, und überail mo Deutsche in Rot find das Band gemeinfamer Scultur knüpfen, darnit mir fein und bieiben eine Gemeinschaft bes Beibes und ber gemeinfamen hoffnung. (Belfall.)

Es fommen die Gruppen "Jugenbergie-

Greifug vertagt mirb.

Berlin, 5. April. Die gweite Beratung des Geftülsetals wird fortgeseht.

abg. Bartels (Dem.): unferer geringen Mittel für Kulturamede merben mir es uns fiberlegen müffen, ob mir auf bie Dauer fo habe Buichuffe für die Geftütsver-

maltung leiften fonnen.

Bendwirfichaftentinifter Dr. 28 en dorff: Die große güchterifche Aufgabe, die die Gleftilis permaltung zu erfüllen bat, fann nicht den pripaten Berdebesigern überlaffen merden. millen burch bie heimische Pferbegucht ben Ansfall beiten, ber burch ben Forifall ber vor bein Rriege porbandenen Bierbeginfuhr entagrarier bes Oftens bedeuten, Rach weiterer Turger Debatte wird ber Etat bewilligt.

Es folgt die zweite Beraiung des Housbalts ber Lominenverwaltung. Der Ausschuß verlangt vom Minifterium eine Dentschrift, Die ericopjenden Mufichluß über ben berzeitigen Stund bes Domanenbefiges und über Urt ber Berpumtung und des Ertrages gibt. Beiter benntragt ber Ausichuff, neue Berpachtungen in ber Regel burch biffeniliche Ausschreibengen erfolgen zu loffen. Abg. Peters - Hochdonn (Soa,) forbert bie unbedingte Aufrechterbaltung bes ftautlichen Dominenbefiges. Much für Glebhingegwede burje jest nichts mehr abgetreien merben.

Beiterberaung Donnerstag.

Berlin, 6. April. Rach Erledigung fleinerer Gefegentmurfe mirb ber Gefegentwurf, durch ben die Mittel gurJorderung des Bohnungsbaues (Baufoltenguichuffe) erboht merden, in zweiter und britter Berotung angemonument.

Dan wird die zweite Beratung des Do-

manenetals fortgefeht.

Mbg. Stemmler (Bentr.) fam bierbei auf die Auseinanberiegungen im Ausschuß über die ebeinischen Böber und die Zustände im Riofter Cherbach gurud. Er forbert eine Dentschrift über den Domänenbestand, die Bachtpreise, Bachtzuschläge usw. Die Ber-pachtung der Domänen militie durch öffentliche Ausschreibung erfolgen. Die ftoallichen Baber nüßten ben ERinderbemittelten mit Einichlich bes Mittelliondes foftenios gur Berfügung geitellt merben. Der Buffand unfrer preugifcien Baber, befonders des Bades Ems, spotte jeder Boldpreibung. Die Staatsregierung |el als Suterin bes Mofters Cherbach feit 60 Jahren nicht imftande gewesen, bas größte Runftwert des Rheingaus zu erhalten ober wieberbergu. Gericht bringen zu wollen. Es ift einfach abder Rheingaus zu erhalten oder wiederherzutellen. Sie werbe auch ferner verlagen. Es
ierd, ihn als den alleinigen Schuldigen hinzuiet also Wandel zu schaffen. Die Kellerraume
wurden nach Angabe der Regierung zum Bolt der Weit, bat einen Frieden erhalten, der Kart oder wenn wöglich einen höheren Beitog größten Teil zur Lagerung von Weinvorraten arger ift als jeder Krieg. verwandt; mo feien aber bie Beine? (Klaufener (USB.): Bei Herrn Hermes! Heiterteit.) Jum größten Zeil in ben Rellern ber Ortichaften um Eberbach. Der Landwirtschinister plane die Einrichtung eines Wirtschaftsbetrtebes in Kioster Eberbach. Das sei teine Erfüllung des Bostusats der Kunst, sondern ein Faustikklag sür sie. Der Redner schloß: Im din ermachtigt gu ertfaren: Die Biftergienfer wilnichen den Rreuggang und bie Rirche. Die für ben Brengang projettierten Bobnungen tonnen mit Beichtigteit in Die 34 Rimmer bes Bestbaus, die für ben Birtichaftsbetrieb befich unfern Bunichen, fo fceinen andre Be- Leferfreife ber "Roln. 3tg." meggefinde porzuliegen, die nicht geeignet find, bas Berfrauen ber Bevölferung Des Sibeingaues gur Berliner gentrale gu ftarfen. (Leb-

meiterien goligeifichen Schut für bos Land aus manbeln! forbert. Rach einem anderen Beichluß foll auf das Reichonerkebrsminifterlinn Dahin einge- -, was es beißt, pier lange Sabre unter fürch-Abfilmmung mit 228 gegen 69 Stimmen bei hunger preisgegeben; unfre Alten und Schwovier Stimmenthaltungen abgelebnt. (Beifall den, umfre Butunfioboffnung, die Rinder, bu bei ben Gogiclbemokraten.) Der zweite Tell Taufenden dem Siechtum, der Auszehrung ver-des Antrages, der einen Brotzuschuß des fallend; Anschen und Ehre unsers Baier-Reiches für die minderbemittelte Bevölkerung landes in den Staub getreten; uns beilige verlangt, mirb gegen die Stimmen bes Ben- Ueberlieferungen in Erummer geschlagen; Die Bollspariei angenammen. Ein Antrug bes lichen Segleiterscheinungen über uns bereitigegenaums, der Demokraten und ber Deutschen brochen; Erzwingung eines imfrer innerlichten

die Rheinsande 15 Jahre unter Fremdherrichaft Ein tommunistischer Antrag, ber die liegte soweit irgend möglich nachzutommen zu stellen. Rebner bringt bann verschebene Säuberung ber landwirtschaftlichen Betriebe uns bemüben; immer wieder der Ruf: Ihr Borfalle im Abeinland zur Sprache und fabrt von ben vort untergebrachten, fallchlich ,els Die Befegung des Abeintandes ift bag Arbeitegemeinschaft begeichneten Formationen dwerfte Sindernis für die Belierung ber verlangt, wird im hammelfprung abgelebnt, beutich-frangofichen Beziehungen und die Be- ebenfo ein fozialbemotraficher Antrag, ber bieziehungen zwiichen Deutschland und Europa jenigen Landwirtschaftlichen Betriebe, welche mesianbifche Arbeiter beichaftigen, gum Wobnungebau für einheimische Arbeiter verpflichten

Die Beiterberatung wird auf Freitag ver-

Tages-Hundigan.

Bedin, 5. Mpril. 3m Bilbungsaus fcun des Reichstages ift beute bie porlaufige Entimeibung über bas Schident bes Reiche ichulgeienes gefallen. Alle Untrage ber Linten mit Einichluf ber Demotraten murben abgelehnt und bafür murbe mit ben Stimmen bes Zentrums und hung und Schulfragen", "Mediginalpolizei und bafur murde mit den Stimmen des Zentrums und Geinnobeitsomt" fomte "Bolizei ufm." jur Be- ber beiben Rechtsparteien ein Antrag angerafung, worauf bie Weiterberatung uuf nommen, der im Gegenfag zur Regierungsvorlage nommen, der im Wegenfag gur Reglerungsvorlage den Borrang ber Gemeinfhaftsibule befeitigen und fie mabimeife als gleichberechtat neben bie Befenninisimule und bie melitiche Schule ftellen

Dr. Mbenauer gegen Preugens Finangpolifif.

Rilln, 5. Spril. Bei ber geftern begonnenen Beratung bes Baushaltsplanes ber Grabt Rotn für 1923 nahm Dberburgermeifter Dr. Stbenauer, ber befanntlich auch Barfigenber bes preuhlichen Staaterates ift, geundichtlich Stellung zum ianziellen Berbattnis bes Reiches ju ben Banbern und Gemeinden. Dr. Abennuer verurteilte bie Borichufmirtichaft, die bas Reich im vergangenen Winter einer Reihe von Gemeinden gegenüber, bie our dem Susammenbruch ftanden, getrieben bat. Das Reich könne unmöglich in dem hoben Maße, den Gemeinden vorschuftweise Gelbmittel guführen. abne gleichzeitig eine Rontrolle ber Finangoerwal tung ber Gemeinben einzufibren. Die Finang ftanden ist. Abg. Alausner (USB.) buit bobeit bes Reiches ohne gleichzeitige Berwaltungs boran fest, baß die Staatsguichüsse zur Gefrütz- bobeit lei unmöglich. Ferner hobe Beruhen seine verwaltung eine Liebesgabe für die Eroß- Gemeinden erwellich solscher behandelt, als die meisten anderen Baiber. Es plane logar einen evetteren Angriff auf die Gemeindesinangen mit der Erhebung einer ftaatlichen Grundsteuer.

Milli über Europa.

Biener Togeblaties" batte eine Unterrebung mit bem früheren Minifterpräfibent Ritti gehabt, der über bas Problem "Europa" u. a, ausführte: Die Macht Deutschlands bestand meniger in feinem Geere und feiner Kriegsflotte, als vielmehr in berBorberrichaft feines geiftigen Aufichwunges. In den meiften wirt chaftlichen und fulmreilen Dingen galt es eis das Borbild der ganzen Welt. Nur eins fehlte Deutschland: ein tiichtiger Staatsmann. Wenn man einmal erft die Doftmente der Striegs-urlache prüfen wird, wird man feben, das ber hauptgrund ber Ratgitrophe ber Bentralmachte die Haltung Ruhlands gewesen ift. Bunfland war es, welches die Clawen Defterreiche aufbeigte und den Gerben im Falle eines Conflittes febe Unterftilgung verfprach. Hin Deutschland war Rugland ber einzige Feind Rie batte es an eine ernstliche Bedrobung burch Frankreich gegioubt, das allein auch nie im Stande fein tonnte, Deutschland Biberftand gu eiften. Der Dreibund bat Italien febr große Borteile gebracht und deutlich gezeigt, daß die einzig richtige Boliff Itoliens die Bostif Erlipts war. Europa hat durch den Krieg ben Geift der Gemeinsankeit verloren. Es kann ben Frieden nur wiederfinden, wenn es fich befinnt, baf ber Krieg gu Ende ift. Das Suftem ber Friedensvertrage, welche eigentlich Kriegsvertrage find, geftattet nicht, von einem Kriegsenbe zu fprechen, fonbern begründet eher einen Dauernden Rriegszuftand. Der Bertrag von Berfailles icheidet Europa in zwei Teile. Der Sauptfebler war, ben beutschen Ralfer por ein

Beugnisse hinreichend Bescheid. Die jungien Zeugnisse bafür, die auch mir angesicher baben, konnten nur bestätigen, was und ich on früher darüber vor Augen und zu Ohren tum. Belchen Wit der hall diese ausländische Kritik bei gruffen deutschen Mannern finder Kritik bei gruffen deutschen Mannern finder Weltbaus, bie für ben Birtichaftebetrieb be- Aritit bei ernften beuilden Mannern findet, frimmt waren, verlegt werben. Berjagt man bavon zeugt die folgende Meuferung aus bem

bochftebende, arbeitofreudige, fparfame, dem Bergnigungstaumet nur wenig ergebene Deutschland tauntet und achtetet: wenn ihr

Wift the - nein, the fount es nicht miffen wirst werden, daß Kartosseln daueend zu terlichem Kriegsdruck siehen, töglich die Johl einen ermöhigten Ausnahmetaris defördert und Mocht der Feinde wachsen, die Kin Knirg Wint 1 er (Dnil.), der für das neue Wirschaftssahr auch für Getreide vollige Freiheit seine in namentlicher Blodade der Entbehrung und endlich dem ber Demofraten und ber Deutschen Revolution mit ihren unerfreufichen, pit wiber-Lallepartet, ber das Umlageverscheren durch lieberzeugung widersprechenden Schuldbeeine andere Sicherftellung des Getreides erfenntnisse; unter Bertrauen in das Berbeutiche Kriegogesangene über Karwa, Dorpat,
int niederen oder lediglich medyanischen Die
einen mill, wird in namentlicher Abstimmung sprechen erräglicher Friedensbedingungen jah Walt, Rigs in die Heimat zurücktransportlert werleistungen beschäftigt werden. Sie sind

molit nicht erfüllen, alles, was ihr jagt und tat, ift Lug und Trug!

Und da mundert ihr da brauften barüber, wie in Deutschland "gelebt" wird? Bunbert euch eber barilber, bag uns nicht alle-famt bie Bergweiflung gepadt, ber Glaube an Gott und die Meniden verlaffen bat, bag wir nicht längit ein zweites Rugland geworben find! 3hr tomut hierher als Raufleute und Bergnügungsreifende und febt bereich und in Freuden. Einen halben Dollar toftet ja bie Flaiche Geft bei uns, und por bem Kriege beren zwei! Dabei ift bei euch babelm bie Lebenshaltung auf das Zwel- dis Dreifache geftiegen. Auf noch Deutschland alfo, folange es bort noch ju effen und zu faufen gibt! Laft trifft, bag bies aber teinesmegs ausichließt, uns nach Oberammergau reifen - nur geitig ein fleines Kontinent uneritanifcher Truppe einen Bag gefichert, benn wir tommen in Rhein verbleibe. Bis jest babe fich Scharen -, und foffen mir uns bort von ben abriegsbeparlement geaubert, mabrend bas "Deutschen" bie Leibensgeschichte unsere herrn martige Umt, von bem die enbyllige Enijhe und Sjelfandes voripielen, ergreifend, wie es nur Menichen barftellen tonnen, die fich in bies tiefere und traglichere Geichehen mit ihrem Innerften gu verfenten vermögen. Geien mir febr erhoben und febr ergriffen - und bann wieder hinaus in Die banrifden Berge, nach Milicen, an den Rhein: Es lebt fich ja lo billig im fommerlichen Deutschland —, folonge es dort noch etwas zu leben gibt! Aber ichaut! In Denlichland wird ernit gearbeitet, alfo auch verblent. Berbient auch - wie anderwärts -burch Spelulieren und Schieben. Und bie "Gewinnter" wollen zeigen, dog auch fie "es baga haben", und sie helsen ben Ausländern Bars und Dieten füllen. Andre tun es ihnen nach, jo etwas ftedt an - Maffenfuggeftion. Da Handarbeit beutzurage gut bezahlt mirb, auch bem jungften Burichen, fo bat mon "Beld", Papiermart zwar, aber bem Hundertmarifdein haftet noch etwas nom Rimbus frührer Tage an, und fo glaubt man, fich rings leiften zu tonnen. Heberdies: morgen ift ber hunderter vielleicht wieder um ein Biertel weniger wert, es bedarf dazu ja nur einer neuen "Breifinn" unfrer Gegner! Sparen? wazu! Was man zurücklegt, wird doch falt illes meggelteuert, m.u.h meggelteuert werden! Eltern ber gebilbeten Rreife find frob, menn ihre Sobne einen "praftifchen" Beruf ergreifen, der sie möglichst bald vor dem Berhungern fchügt. Und so gehrt und gerrt es an ben Rer-ven. Man greift wieder gur Zigarette, bie menigstens für turge Zeit barüber hinmeghilft. Dann ftedt man fich eine neue - die foundjopiette - ant

Der moberne Argt weiß: jebe "Balfion" ift nichts andres als ein Erjag für etwas, bas man entbehrt - unbewußt vielleicht entbehet, aber darum nicht minder schmerzlich. Gibr's wohl heute einen Deutschen, ber nicht eiwas enibehrt, und wäre es auch nur: fein armes Botertand in Chre und Giderbeit bafteben gu feben, seine, bes einzelnen, nächste Zufunft menigstens in eima gewährleiftet zu miffen!

Ihr da draußen, kommt zu uns! Micht als Händler und Cenieher, sondern als marmherzige, ehrliche Menichen und fehr, wie um-zählige unfrer Beiten und Bemittelbenswerteiten in Entbebrung und Elend babin-fieden, wie trog Schlemmens, und Praffens einer dunen Schicht ber Kern unfers Bolles fich gegen Berfall und Berzweiflung ftemmt, beißem Bemühen, den Glauben en gute beutiche Art feftzuholten und feinen Kinbern zu pererben. Rommt gu uns und ergablt dann babeim bom Deutichland bon brinnen gejehen!

Aleine Mitteilungen.

Berlin. Die Deutiche Boltspartei ftellte im preufischen gandtag ben Antrag, jur Unter- gablen. bereit gu fiellen.

Stapet gelaffene Urfagbau ber Raiferfact empfohlen, weil fauft möglichermeife "hoben gollern", ber megen bes Krieges nicht Lieferung nicht zu rechnen ift. ferliggestellt werben tonnte und auf einem toten ... Berleibung bon Ehrenurf Derrarm in der Rübe der Stettiner Butkonwerft anterie, ist jest auf Abbruch nach Kiel ver-kauft worden. Das Schiff wird von einem Inm-burger Schiepper nach Riet übergeführt.

wurde bei der Behandlung des Ciais bes Roichsarbeiteminifteriums u. b. eine Entichlieftung ber Indentitelle der "Röln. Zig.": Abg. Freu Schröder (Coz.) angenommen, in der Ihr da drauhen, die ihr das geistig die Regierung erlacht wird, dem Reichtog unsgehende, arbeitsfreudige, sparsome, dem gebend einen Geschenwurf vorzulegen, der die grügungstaumet nur wenig ergebene Bochenfürforge in Cintlang mit ber einge-

Jundel. Das hers bes Erfaifere Rarl wurde seiner sterblichen Hulle entnommen und wird nach Desterreich gebracht werden. Mosfau, Um 30. März wurde mit der Gin-ziedung der Rostdarfeiten in den Conagogen und

rationszahlungen nur durch Emerifa gerettet wer-ben, inbem biefes Land bem Wilferbund beitelit und in biefem Bumb bie Inlitetive gugunften Deutich-lands ergreift. Die jenigen Forberungen ber Allilerten, fagte Gerard, werbe Deutschlund boch nie bezahlen fonnen.

Noch immee ftriegogejangene in Rufffand. Den

Siephonefirche fiatigand und an bem auch Bu karsier Dr. Schober tellnahm, sand eine monaechstische Demonstration statt. Die verlangte vor dem Pariament die Hissund Achnen auf Galbmaft. Sie fang entblöften bergog Otto aus. Der Beligei gelang G. Demonstranten in die Rebengassen abzudelt In Marionalent murde eine bringliche In magon der Teilnahme des Bundestanzlers at Acquiem behandelt.

mb Cobleng, ft. Upril. Lout "Rhein. dau" wird bier unn amtliger amerifanifder erficet, bag bie Melbung oon ben nen einis amerifanlichen Troppentrahsporten vom Ab über das weitere Berbleiben der Truppen abb

noch feine Direftiven gegeben habe.

mb Paris, 6. April. Rach einer Melbuns Maing fundigt die am erifantiche get geitung mi, bag im Memat Wai und Jani ? Cruppentronsporte mit familiaen concrite Truppen ben Rhein verlaften murben; nur Mann murben gurudbieiben, um bie endgilbe ambierung vorgunehmen. Man finbiere bereitigrage bes Bertaufs ber Decrestouer.

Uns Stadt, Reels v. Unigeral Hodyheimer Cotal-Nadrichten

Godheim. Die füngte Mufitvereinigun ferer Ctobt, die Rapelle Mertel, in von 10 Deann, wird um 2. Diterfeleringe gum mate mit einem Kongert an die Deffentlichtell ien. Dasselbe wird under Mitmletung eine rühmten Mainger Remiters im Gante bes 3 bols" fraiffinden. (Rob. folgt durch Angeld Der Gesangverein "Germania" mirb um Der Gesangverein "Germania" mirb um beiteige im Saalbau "bur Krone" fein Fraht tongert abbolten. (Rab. folgt burch Angeige.
3. Hoobelm. Alle Frauen, besonders Matter, feien noch einmat auf bie am Sannt

fpril, abends & Uhr ftatifinbende ffranenpet lung hingewiesen. Frau Keinerunaltendiese Allen, die in Nachbenn teine Undefennte ilt. Den Frauen und Jangfrauen in vielen Vingen ichlug und Alarheit geben: (S. Angeige.)

Saattartoftesabande

Streisausiduh wilt mit: Da bas Caaffaril Bager bes Rreifes in Erbenheim in Balbe raumit merben muß, erfolgt ble Musgabe Soutfartoffeln munmehr un jedermann aus größeren Mengen. Bezugsicheine find Kreishaufe Leffingftraße 16, Zimmer 45, mittage von 8 bis 12 Uhr zu erhalten. Rartoffeln find vor bem Bejug gu ben Es find Frub. Spatfartoffeln, gelbflete, Original-Saaten und erfte anertannte aaten vorrälig.

* Heber bie Bablung ber gel lichen Miete lätt fich bas Reichsard minifterium in folgender Weise aus: Reichsmietengejeg tritt am 1. Juli b. Rrait, Gine Bernfung auf Die gefehliche fann baher auch früheftens am 1. Inli erfolg Wird die Miete nach Biertetiahren längeren Beliräumen benieffen, fo ift bie florung bis gum britten Berttage bes Bie jahres, bas beißt, ba ber 2. Juli ein Gol ift, bis jum 4. Juli abzugeben. Die gefet Miete ist sodann am 1. Ottober b. 3, gu 30 Ift die Miete nach Monoten bemeffen, fo bie Erfffrung bis gum 15. 3uft abgegeben Bom 1, Muguft ab gilt denn die geld Miete. Tur Die Beit vom L. Juli bis 1. ber begm, bis 1. Linguft ift noch die vereinb, ober vom Mietseinigungsamt auf Grund früheren Borichriften feitgeleite Miete

Bom Reichs Rurebuch erich om 1. Juni eine neue Liusgabe jum Breife 75 Mart. Bestellungen nehmen alle anstaiten und Buchandlungen entge Wegen ber Schmierigleifen bei ber Rerftell Stellin, 5. April. Der por bem Rriege vom bes Rursbuches wird eine frühgeitige Beftell

ben burd bie Sandelstam Biesbaden. Die Hambelsfammer zu B baden hat im erften Bierteljahr 1922 44 Cht urtunden für Zojährige und fängere Tabl in einem Betriebe on Angelb und Arbeiter verlieben: Kreis Wiesbod Band: Dem Borarbeiter Ruboli Grönet ben Arbeitern Jafob Munch und Mo Schnod in ber Chemifchen Rabrit Ralle 14. A.-G., Biebrich a. Rb. Das neuerrichtete Stenographil

Prüfungsamt ber Sandelstof mer ju Biesbaben ball feine erfte Bi fung am Conntag, 7. Mai, vormittags 91 in der Höheren Handelsichule, Wiesbad Die Beratung des Damäneneints wird lebt, daß jest bei uns verschwendet und gepraßt abgebrachen zur Bornahme der früher und unfamig dem Tabatgenuß gefront wird das Hers des Königs Budwig III. am fom wird das Hers und Erführen der Koniger und Erführen der Geschwender und Erführe itelle ber Sandelstammer wie auch bei ben geinen Angeftellten-Berbanben und Gie geaphen-Bereinen zu baben. Dort mird of weitere Austunft erfeitt. " Das verbotene Rauchen

ben Bugen. Die Eifenbahnvermaltung neuerdings Rauchverbote angefchlagen. benen es beifit: "Um unfere Fahrgofte, Bungen-, Augen-, Ropfleiben ober Abneig am 31. Marz in den Kirchen begonnen. An einem Lage wurden eine 60 Bud Gotd und Siber des schiegendamt. Auch in den Sunagogen der Proving werden die Kostoorfeiten eingezogen.

Rew Hort. Der frühere amerikanische Gefandte in Gerard, erflärte in einer Berlanung die gegen das Rauchen, gieben wir vom 1. Bestim, Gerard, erflärte in einer Berlanung die gegen das Rauchen, gieben wir vom 1. Bestim, Gerard, erflärte in einer Berlanung lung, Demissionale könne von den unflanigen Reportung sofort eine Buhe von 20 Mart er gegen das Rauchen baben, por der Rauch

pflicht der Buroangefteliten bie Candesversicherungsanftalt Sjeffen Naf gur Bebebung befrebenber Untlarbeiten folge bes mit: Bei ben Bironngeftellten find fichilich ber Berficherungsfrage 3 Gruppen

idjerungs Gruppy trite nicht dien Dier riis oper Betriebob illo, mei beruf bilb Lohnbabe gleid) into Jahresgut Mr Crrei we baheran ben "S Sauptbert hobener. 1 Etellung. litherungs von jourt imerungo unnerann mungen i men out. beimiffen midst in 1 invalident Judy für f Bur Mufre ID less

Radlicht o verlicherm

delaen em officing et den Einer 20 600 TW mthores 5 Begleitung sitgenoun TUC B tinte bas i perfetuing: Dienn, de Ernit Scu in St. 186 em Binlag Sall feath Edmeiber dalle tales begannen bers Grei

geruntene verbinbern

Bobeft bil

fer ein 25

lumber un

Diele mor

mm Stoofe

Bente beit tin. Boll Schineren. borgemort Mbrebe Sambly of Entires Unglification perhandel Elleumill Dherin 20\nobir und 200 dworene right per

Cigionous Contraction Tre in B filde De beine Rei Dietter. Rebornish (Sething furter St urbeiten:

delagene Diebfenh Gigentur Ichia gun neben, 2 Schleicht 12 Seib fonen fei ber 3e in Goth folgten des Die

Berbalt in ber drarb. rigen 2 -Ungabe -Hi 000 spurde. Deingie Belin to -Quamin

Cla laus () Wart . fdmmer 73 eininen Sto her Weideli cuch n beim in

meggm bahen, Bachn fremby frems to ficben 3 Requiem geftern I वाक अल b eine Diffung tible ten ? dyenie auf abzubres gliche Unb mylere an

"Rhein. I fanifder b ren ei 13del vom Rheit iofihließw r Trupper lich nur end das te Entibe - Melbung che spers

.umerifani e endgille ageta

riditen creinigun 1, in Songe gumt en ng eines
le bes "A
) Unzelgel
mirb am geinb
) Angeigel
bejondere
m Sannla
ranenver
nallandias
mante ift.
in Dingen
eige.)
3 a b e.
Saatfarw
in Balbe

Musgabe monn and ne find mer 45, rhalten. gu beze gelbsteife terfannte

Reichsart Suli d. S legliche S Suli erfol fjahren fo ist die des Bis ein Sow Die geset J. zu zal bgegeben bis 1. 0 f Grund te Miete

ud) erfdi m Preife n entge r Serftellige Beitell ermei e enurt!

ner zu 99 22 44 年時 ere Tätis Lingeill Biesbal Gröner ! und Miss Ralle u. raphile

delstaf rittags 91 Blesbab estimmun er (de opa bei ben e nup en t mird of uden roaltung.

om 1. 212 der die gerberige gen mart ein de run fille ein eeffen-Raffe eiten folge

hlagen, hraafte, Abnelgot er Raudb n find bit Bruppen . geftellte chen Diese

fp Die Kriminalpolizei verhaftete am Dienstag im Hauptbahnhof ben von der Bellizeider villtung in Gathe megen Diedftahls von 37 000 Mart verfolgten Alfred Just aus Gotha. Ein Berleiter des Diebes flüchtete und brachte fich turz vor jeiner Berhaftung durch die ihn verfolgenden Ben nier. in der Einelswifftraße eine Shuftverfenung bei. In deren Kabien er nach fürzen Augendlichen veran beren fielgen er nach turgen Augendlicen vor-fturb. Bei bem Toten handeit es fich um ben 21fabrigen Bader Martin Bodich aus Butht, ber nach Angabe Des Zweis won den gestadienen Gelde in oder Des Zweis von dem gestadienen Gelde in oder verfolgt wurde. — Dier wurden ver Stjädelse Eridere des Adam Sarest aus Königlein und der Isthere des Adam Sarest aus Königlein und der Isthere des Abenrich Ars aus Bartinde verhaftet. In ihrem Belitzeigend fich ein kolfter, der neben Silvergen und wertendlen Aronzeifgieren auch mehrere auch merkere Aeppiece entbiett. Wadelcheinlich sind die Sachen Suswiffen gekanten.

Olmburg, 6 Muril. Der Fahrrabhandler Rife-iaus Sjohn murbe ju einer Geloftrafe von 108.050 Mart

Mart verurteilt, weil er nerjucht hatte, die Ein-kommensteuer zu hinterziehen. Mainz. In einer fieben Lage befindet lich felt eining. In einer üblen Lage beitibet ich feieinigen Tagen die Beockferung ber Stadt MaintJu dem sein Wochen school ber Ereit der Wichtleseranten euw einigen Wochbarorten in seit ouch nach ein vollfiändiger Anglost des Meinzer Stadgamarken in Genkon-Gerede derkald bilt er unwärdige Aleibung ille eine geben Finanzmingere auf die heiche derkald bilt er unwärdige Aleibung ille eine hein and Mannbach gefommen. Mögenede derkald bilt er unwärdige Aleibung ille eine heinen Finanzmingere auf die heine heinen auch Mögenede derkald bilt er unwärdige Aleibung ille eine heinen Finanzmingere auf die heine heinen auch Mögenede der Kaltschilderen der Beforden bei heine heinen die Gerede derkald bilt er unwärdige Aleibung ille eine heinen der heinen der Beforden der B

einzujebalten und bas Riebergeben bes gemaiftem Budfinbens bervoczurufen. Auger ihnellerer fin beliemeile fellen biefe Rafchinen mehr Durchfpinge liefern, bei bebeutenber firbeitserie hierung.

Der Papft gegen die neuen Moden. Der neue Papft hat befohlen, bas Instruktionen über die negenwärtige Unanftandigkeit der Roben" opriderreitet und an alle Bilapore verjandt verben. Diefer Bericht aus dem Barikon gejat, daß auch der jünglie Recholager Berich ben Kappni, sagen bis Rachfolger Beier ben Rampi gegen die Erinaugung der Loiletten oufnimmt, den leine Berganger ge-et haben. Diejenige Bergriellung der Roben, die bisber das größte Knijehen erreite, mar die die Bins X, por bem Reiege gegen die neuen Ichne und befanders gegen ben Tongo erließ. Bins All wender seine Aufmertigmfeit weniger ben Tanen, als den ateidern zu, und er begann feinen Ariens-zug während eines Empfanges, der im Bailfan für die romifiche Arikafratie franzund. Er wendeze fich in die versammelten Damen und bat fie, mit allen nd fiels all ben Blauben verennt baß in dem Blaten State wegen der Derrichten Fischen gender der den Kriege to Big., suieht 1,20 M.) wie der Bernaldbeit im eine höhere moralise Bernaldbeit bas bernaldbeit im eine höhere moralise Bernaldbeit im eine höhere moralise Bernaldbeit bas bernaldbeit im eine höhere moralise Bernaldbeit bestalb bat er unwährlige Aleibung lie eine Arabien gernaldbeit bestalb bat er unwährlige Aleibung lie eine Arabien gernaldbeit Bernaldbeit bestalb bat er unwährlige Aleibung lie eine Arabien Bestalbeit Bestalbeit Bestalbeit Bestalbeit Bestalbeit beiter Bernaldbeit bestalb bat er unwährlige Bernaldbeit Bestalbeit Bestalbeit Bestalbeit Bestalbeit beiter Bernaldbeit bestalbeit beiter unwährlige Aleibeit beiter bernalbeit bestalbeit bestalbeit bestalbeit beiter bernalbeit bestalbeit bestalb

hamburg, 6. Topil. Bormittage gerieten auf ber Comborboruete gwei Monner in Streit, in Beffen Berlauf einer ber Streitenben fint Revolverichiffe Der unbere, ber Mabrige Raufmann Reinbard and Charlottenburg, wurde von zwei Schüllen Bieß r tödisch getroffen. Der Täter ist entkommen. Berlin. Bei dem Wittwoch fellh verübten werde. Eigenbahnrand im Paris-Karkeiller Expressus

loffen ben Raubern michtige biplomatifche Aften-ftude in die Stinde gefallen fein, barunter bas gange Archie bes englischen auswörtigen Limies für bie Delegation von Genud. Berlin, Im Rechteftreit smilden bem Brin-

ten Friedrich Leonald von Breufen und bem preu-

Rechtsanwalt, der in einer therisonserhandlung du cinem als Kinger auftreienden Bolizeibrannen gejagt datte, er höre das Gras waarien, zu 50 Waaf Geldefirief verurreite worden. Nuch die Berufung wurde verwarfen.

Das läht tief büstent In einer Noroetzeitung kinden ertichtet werden, die auch dem difentlichen firiber fab fetgendes Inferent Montel und kinden Stanten von auf Lagen niehen Wantiden erbeten welle haben.

Rach einer "Lofalanzeiger-Methung" aus unter "

"Lofalangeiger-Meibung" Rach einer "Lofalangeiger-Meibung" aus Breslau berichtet ber Oberichteiniche Anrier, bag in Oberichlellen feit langem Baffentransporte unch bent üblichen Teil des Kreifes Ripbnit beobachtet merben. Ran tonne behaupten, bag die Reelle Anbnif ind Bieg von Wolfen ftoreten und bag dort bei einer Explosion gang Oberschleften in die Luft geben

Lehfe Undrichten.

Wiesbaben, 7. April, hier ift gestern ein Streit der Morfibandler ausgebrochen; sie lebnen fich gegen die Erhöbung bes Standgeldes auf 4 R. täglich (vor bem Kriege to Big., gulegt 1,20 M.)

Roman von Lola Stein.

(Nachbrud verboten.) (5. Fortfetjung.) Die fleine Effriede, die bisher varfichtig und taltend ihre Gehoerjuche im Lauftubi gemacht, ging heute frei ohne augerliche Stupe zwischen ben anderen Rindern einher. Die Apparate, die bie schwachen Beinchen ftugten und ihnen bie Saft bes übrigen Körpers zu tragen erlaubten, waren durch geldidt gearbeitete Stiefelden fast gang verbedt. Alfe bewegte fich noch ein wenig ungeschicht, aber man mertre boch, daß bas Weben ihr leicht fiel, daß es ihr Freude machte.

Dris ftand ftumm. Uebermaltigt. Gie ichiang Die Bonbe ineinander. In ihre Mugen ichoffen

Beit, bas tut gut ju feben? fragte bie fiefe und welche Stimme bes Moffiers ploblich binter ihr. Was fagen Sie zu Ihrem Eifentlind, gnabigfte Frau?

Sie manbte fich um und ftredte igm Minbe entgogen, bie er nahm und berghaft brudte. 3ch bin überwälligt, murmelte Iris, und fo poller Dantbarteit, jo voller Freude, Dant, Meifter, Dant!

Er mehrte ab und fab voller Entjuden in ibr erregtes, im Wibericheine ber Freude noch taufenb. mal fconeres Antich.

Du fuge Blume, bachte er. Und ibn übertam ftart und beiß der Bunich, fie in feine Arme gu nehmen.

Sie faben noch einige Minuten ben fpielenben Rinbern gu.

Dun tonnen Gie mit ber Elfe balb beim, meinte Abert Trenfing. Und fab mir job auffidm-menbem Guschgefühl, bog fich ein Schatten, ein hauch von Traurigfeit über bas ichone Anlig Iris Baltnern fentte.

Er brufte ihr noch einmal bie Sanb, wandte er fich bem Saufe gu. Die Arbeit rief. Er winfte Inge gu, ibm gu folgen und ging mit ibr in feine Wohnung binauf

Er batte allertei Muftrage für fie. Bum Schluffe fagte er:

hat Baumbach fich ichon von Dir verabichiebet? Er wollte boch noch einige Tage bleiben, tam aber heute gu mir und fagte, bag eine bringende Unge-legenheit ihn fort riefe. Er ichien mir recht verftort gu fein, wollte aber nicht mit ber Sprache geraus. Beift Du etwas Raberes?

Er hat Iris einen Geiratsantrag gemacht Bas ift Dir benn Bater? Du wirft ja ploglich ganz blok?

Unfinn, Inge. Mir ift nichts. Gie bat angenomumen? Dann murbe er mobl nicht abreifen, meinte fie

dacheind, nein, fie bat ibm einen Rorb gegeben und darum relft er. Ein tiefer Mtemgug bob Mibert Trenfings

Es icheint Dir nicht nabe ju geben, Ingelein.

Du fagit bas fo gleichmutig. Es mare mir nicht recht gewesen, menn Bris thu genommen batte. Eine fo fcone, fo entjudenbe Frau muß einen anberen Mann haben wie ben Baron, finde ich. Sie St mir ju fchabe für ihn. Aber Du mochteft, bag fie wieder heiratet?

fragte er ichnell. Da ich fie fieb habe, ift es natürlich, bag ich ibr ein icones Glild muniche, nicht mabr." Gie ift 3u fcon und zu jung, um einfam zu bleiben, finbe

Das finde ich auch. Und wen municicheft Du ihr gum Mann?

Orgend einen großen Runftler, irgend einen g besonderen und wundervollen Mann, wie et

für biefe sufte Frau past.
30, sie ist morflich eine sufte Frau.
Richt wahr? Ich freue mich, bas Du fie nun.
and so gern gewonnen halt. — haft Du sonst noch Mattrage für mich, Bater?

Albert Trenfing blieb untatig figen, ols Juge ibn nerloffen.

Rein, 3nge, fonft nichte.

In feiner Bruft tobte ber Mufruhr ber Befühle. Die Werbung bes Barons batte ibn er-foredt und verfitnmt. Bris batte ibn abgewiesen, gut, con biefer Geite brobte teine Befahr. es murben andere Manner fommen, um biefes Schone Weib gu merben. Und einen unter ihnen

murbe fie erhiren. Segend einer tounte then guportommen, wenn martete, menn er gogerte. Barum über

"martete er noch? Worauf?

fachelte. Rein, einsam war er nicht. Er hatte Inge, | tommen, fonft waren ihre Befuche ftets von Inge | ift es ftets. Sie ift ber gute Schutgeift bit fein Rinb, feinen Rameraben, feine Gefährtin. Mur Weibenliebe und Weibenreig hatte er entbehrt. Uber es mar tein wirkliches Entbehren für ihn gemefen. Er hatte feine Arbeit, die feine Geliebte war, ber er treuer und ergebener war, als er mohl je einem Weibe aus Fielich und Bint gemefen mare! Und er hatte Ingel Wieber tam fie in feine Gedanken. Seine tieine Ingel Wie war fie mit ihm verwachsen, wie war fie mit ihm verbun-ben, wie war fie so gang sein Geschöpf, sein Wille, sein Eigentum, sein Glad!

Ja, fein Giud. Was wäre fein Leben ohne ste gewesen? Ohne sie, die teilnahm an allem, was ihn betrof. die so unidebar, so völlig, so ganz zu ibm geborte.

Er mar gludlich gemefen in all' biefen Sahren; ohne innere Rampfe, ohne Beiben haften mar fein Dafein babin gefloffen. Seine Arbeit und feine Inge! Das mar feine Beit!

Da tam biejes blumenhafte und fuße Gedopf und entieffette einen Giurm ber Leiben-ichaft in feinem Junern. Und bennoch mar neben bem Begehren nach ihr, neben bem Bunich nuch ihrem Befig - biefes Schwanten in ibm, biefes Ueberlegen, biefes Zaubern und biefe leffe Ungit. War es fo fower, feine Freiheit aufzugeben? Co bitter, einem fo holdfeligen Beichopf wie Bris es war, dieje Freiheit barzubringen als einen Tribut?

War es überhaupt Liebe, die er fo lange ermog und fiberlegte? Gab es für die wahre Liebe nicht nur bas eine, ben einen Bunfc, bas eine Biel! Den Befig bes geliebten Menichen ohne Jaubern und Ueberlegen! Berjant vor ber Liebe nicht jeder andere Gebante?

So - nein, fo liebte er nicht. Denn für gab es noch lieberlegen und Schwanten. Er wußte nicht recht, was er tun follte. So holdfelig thm Iris erschien, so heiß seine Mannessehnsucht nach the verlangte — er fragte fich doch, ob es recht war und flug, ein junges, tebensfreudiges Geschöpf an fich zu binden, an sein Leben zu festeln, das der Arbeit gehorre, ber Menichheit in erfter, in alleverfter

Denn Iris war feine Inge. Das wußte er mobil. Gie murbe nicht mit ibm arbeiten, fie murbe nicht aufgeben in feinem Beruf, fo wie Inge es tat. Sie mar anders, gang anders. Mannerarbeit, Dannerftreben lag ihrem Frauenempfinben fern. Sie war fo gang nur Weib. Schones, fuffes, ent gudendes Beib .

in Urm mit Bris wondeln. Sie biete the ficines Mabchen on ber Sand, Elfe ging mit ein wenig un-ficheren Schritten neben ber Mutter ber.

Bie gut, bag er diefem fleinen Engelchen belen tountel Das Kind war ibm ans herz gewachsen Es mußte beglüdend fein, diefem füßen Geschöpf Bater gu merben.

Und Inge? Wie fie Iris liebte, anichwarmte, bemunberte. Rie hatte feine burichitofe Inge fich fo gu einer Frau hingezogen gefühlt, wie zu Iris. Er nahm das als gutes Jeichen. Er lächelte. Inge münschte der Freundin den besten, größten, berr-lichten Mann. Reiblos und gut wie sie war. Kun, er murbe ihr mohl gut genug-ericheinen für die geliebte Freundin,

30, fle murben gut und gludlich miteinanber leben, er und bie beiben Frauen. Bon benen bie eine jeine Beitebte fein follte, fein Beib, und die anbere ibm bie Befährtin bleiben. Borläuig nigftens. Bis zu bem Tage, an bem auch Inge sinem anderen Manne .

Sich Unfinn, bas nicht benten, noch nicht ben-Der Schmern, ben er ftete empfand, wenn er an eine mögliche Beirat Inges bachte, war boch felt-

Und Brie? Wenn er fern bon ibr mor, fonnte er benten und überlogen. Beilte er aber in ihrer Rabe, fo ichwanden alle Bedenten, fo übertam ihn nur immer machtiger, immer glutvoller bas Berlangen nach ihr. Er icob bie noch unerledigte Arbeit fort und

ging, von feiner Unruhe und Gehnfucht getrieben, gu den Freundinnen in ben Garten.

Rach ber Mittagstofel fagte ber Meifter ju Bris Ralfner: 3ch babe folde Buft, Sie beute einmal wieber

fingen zu boren, gnödige Frau. Gie war fofort und glüdi glüdlich bereit. Bleiben Sie beute Abend bei uns union, Berr Trenfing?

Die foredlich nervoje und übertaut fprechenbe Dame aus Riga tam an Iris' Seite, fing ein Geiprach mit the an. Bris war the fauft ftets ausgenichen, aber beute in ihrer inneren Bergensfreude hieft fie ihr Stand. Unbere Batientinnen tamen bergu, man wollte ber glüdlichen Mutter gratulieren, benn Elfriedens fcnelle Fortichritte murben im gangen Canatorium befprochen,

Bris mar liebenswürdig zu allen, und bath foh fie mit einem giemlich großen Breis im Garten, mußte alle möglichen Brantheitsgeschichten mit anboren, fich ven wunderbaren Speilungen ergabien laffen, mußte Rebe und Antwort fteben und mar um mit ihrem Dergen und ihrer Seele fo weit, weit bon bem allen.

Bum Abenbeffen ericbien ber Deifter beute irgend eine wichtige Urbeit bieft ibn gurud. Das fam gumellen vor, und bie Grimmung bei Tift mar bann nie fo beiter und tebhaft wie fonft. War Trenting nicht anweiend, so wurden endlos lange Krantbeitsgeschichten erzählt, was in seiner Begenwart feiner magte, ba alles Sprechen über Rrantheiten bei ben Mabigeiten im Canatorium perboten mar und ber Dieifter berartige Unterhaltunnen niemals bulbete. Wohl bemuhten Inge und Frau hubner, die hausbame, fich, foiche Gelpräche abrubrechen, aber fie bejagen nicht die Autorität wie Albert Trenfing.

Bris faß ftill, mit einem gludlichen Bacheln por fich bintraumend und bin und wieber einen Blid mir linge faufdenb.

Rach bem Effen brudte Inge ber Freundin Die Sand.

Mijo Du tommit nochher gu uns herouf, Bris. Bis balb benn alfa.

Oris ging in thre Jimmer, liberzeugte fich, baf Offe rubig und friedlich ichlummerte und ging noch ein Beitchen in ben Gorten.

Un ibrem Blag unter ber Rotbuche faß beute Abend Richard Meigner. Da ibn bas Geben außerhalb bes Zimmers gu febr anstrengte, jo lieft er fich an iconen Abenden oft im Rollfiubl in ben Garten

In feiner fiets gleichbleibenben Seiterfeit und harmonie begrüßte er Bris, ichalt ein wenig mit ihr, bağ fie fich fo lange nicht um ibn gefümmert babe Sie feste fich an feine Seite, plauberie gerftreut, und er mertie, ihre Seele war weit von bein, was ihr Mund fagte. Roch einer halben Stunde erhob fle fich, um gu geben. Bie foll es werben? bachte ber feibenbe Many

Er ftand auf und trat ans Fenfier. Und fob in | und fab ihr bange nach, wie fall es mit Inge werben Garren hinab. Er fab Inge borr unten Urm ben? Bie foll fie es ertragen, nicht mehr bie Gin-

Blge gu fein? Dein fahrftuhl in ben gweiten Stod des Sanatoriums, in dem die Privatwohnung 200 bert Trenfings lon.

Es mar bier febr ftill, teines ber Madchen anmefend, Gie flopfte an Inges Zimmerfür, aber feine Untwort erionte. Gie martete ein Weilchen, flopfte noch einmal und trat dann ein.

Inges Dufftsaion mar leer. Die Sammetportiere, die diejes Simmer von bem Arbeits. raum bes Meifters trennte, jugegogen. Einen Augenblick frand Irls railos.

Ste merben beibe im Arbeitszimmer fein und mein Klopfen nicht gehört haben, bachte fie bann und hob die ichmeren Cammetfalten auseinanber.

Sie ftanb auf ber Schwelle, leuchtend hob fich ihre bobe, ichiante, melfigefleibete Beftalt, ftrablend bob fldy ibr fdjones, goldrotes Haupt bon bem bunften Grun ber Cammetfalten ab. Bie eine lichte und gludbringende himmelsericheinung mirfte fie auf ben Mann, ber am Echreibtifch gejeffen und bei bem leifen Geraufch des auseinanderfallenben Cammets fein Lintlig gehoben batte.

Albert Trenging faß regungslos, und Bris frand frill. Beibe maren mie unter einem Bann. Ihre Mugen juchten und fanben fich, verfanten in cinander.

Er fühlte bie Liebe ber Iconen Frau aus ihren Bliden, er fab ihr hingebungsvolles, ihr ermartendes Bachein, Schon über alle Magen bunfte lie ihm gu fein. Seif burchflutete es Wieder mar er im Banne feiner Leiben-

Er erhob fid und trat auf fie gu Er nohm das Bild von Inges Muller, das vor ihm auf dem Schreidisch ftand. Er schaute es lange an. Um dieser Jugendliede willen war er einsam geblieden sein kanges Leden. Einsam? Er mal, daß er sie dreit aussichen den nielen Menschen der sinder gewinden. Denn kein einsam geblieden sein kanges Leden. Einsam? Er mal, daß er sie dreit aussichen den nielen Menschen. einmal in den Lindersauf ein Lindersauf einmal in den Lindersauf einmal in den Lindersauf einmal in den Lin

Minber

Rommen Gie, gnadigite Frau, feben wil Erft bei feinen Worten hatte fie bemerit

baß fie allein mit ihm mar, baß Inge fehlte Run ftammelte fie: 3ch ftore Sie ficherlich. 3ch merbe gehttl

und in einer halben Stunde wiedertommen-Gie ftoren mich nicht. Gewiß nicht. Meinen Sie, ich fage es aus Soffichteit! Rennen Sie mich noch fo wenig. Er lachte Rein, bleiben Sie rubig, ich freue mich, bos Sie famen. Ich bachte an Sie, Frau Iris

Segen mir uns. Ober noch beffer, geben mir !

Inges Zimmer, bort plauberi es fich bubicher

für eine Dame wie Gie, als in biefem Zimmel

wo alles nur an ble Arbeit erinnert. Und an Ihre Berfonlichfeit, fagte fie marm Sie überwand allmählich die Befangenbeit, bit fie immer wieder in seiner starten und int ponierenden Rabe ergriff. Und nun iaffen Sit mid Ihnen noch einmal banten, so recht auf Herzensgrund, für bas, was Sie meinem Rinde Gutes getan.

Gie follen nicht banten, fagte er lachein nahm aber boch ibre Sanbe, bie fie ibm ent gegenstredte und führte fie an feine Lippen Sein Mund brannte auf ihrer fühlen und bull tenden haut, sie schauerte, es war das erst Wal, dog er ihr diese Huldigung darbrachte.

Ihn aber verlangte nach mehr, ale er ihte Sande gelüßt. Ihn überfam bie Cebnfucht. fu elbst in die Arme zu reißen, ihr Antlig, ihren ügen Mund mit Ruffen gu bededen. fühlte er feine neuerwachende Jugend, fein Rraft, die er fo lange gurudgebrangt, die er fall vergeffen gehabt.

Singen Sie, Frau Iris, ich möchte Ihre Stimme boren.

Inge fehlt mir gur Begleitung, Go begleiten Gie fich felbit, fagte er ein wenig berriich, benn er war es gewohnt, boll ihm alle Buniche fojort erfüllt wurden, fonnen es ja.

Alber nicht febr gut, meinte fie zaghaft. Alfo fo gut mie es geht, fagte er ribig. Gie ging gehorfam jum flügel. öffnett ihn und fuchte in ben Roten. Gie batte ihrt eigenen Befangnoten hier oben gelaffen, meb

fie jo oft in letter Beit mit Inge mufigierte. Was wollen Ste horen? fragte fie leife.

Und er antwortete: Ein Strauf'fches Lieb. Sie kannte seine Borliebe für bieset Meister, sie teilte sie mit ihm. Sie sachte in ihren Liebern, hielt die "Cäcilie" in ver Hand. legte fie wieber fort. Gie batte biefes ichonft Bled fojon einmal gefungen in feiner Gegenmart, heute aber bei bem Alleinsein mit ibm ichien eo ihr, als fonne es ihm zu viel pon ihret Seele verraten. Sie griff nach bem nächsten Es war bas Gebicht "Morgen" von Macat Diefes Straufice Lied batte fie Albert Tropfing noch nicht gefungen. Und mabrend fie noch überlegte, ob fie auch richtig gewählt, ob auch hierin vielleicht zu viel von dem war, was fif elbit erfüllte, folug fie bie erften Tone iches an, feste ibre volle und fuße, berrlich geichulte Stimme ein:

Und morgen wird die Sonne wieder icheinen, Und ouf bem Wege, ben mir geben werben, mirb uns, die Glüdlichen, fie wieder einen Immitten biefer fonnenamenden Erbe. Und gu bem Strand, bem weiten, mogenblauen, Werben mir ftill und langfam nieberfteigen, Stumm werden wir uns in die Mugen ichauen, Und auf une finte bes Gludes frummes Edmelgen.

Sie hatte geendet und fag nun gang ftill gefangen genommen von ber Stimmung bes wunderbaren Liebes. Albert Trenfing, ber, in einen Geffel gurudgelebnt, ihrem Borirag gelouicht batte, erhob fich jab. 3br Gefang, Worte des Liedes batten fein Blut gum Sieden gebracht, hatten Teuerfunten in feine Geele fallen loffen, Er ftand hinter ihrem Stuble balb unbewußt, nur von bem Bunich geleitel br gang nabe gu fein, legte er einen Willkommen, Frau Iris. Inge ift noch ibre Schultern. Sie wandte das Haupt zu ihm einmal in den Lindersaal gegangen, das kleine, bin, ihre veilchenblauen Augen sohen ihn mit neuangekommene Müdeichen hat Heinweh, dem Ausdeuck hingebendster Järnichkeit, fiefweint und will nicht schlafen. Wenn kein ster Liebe an.

(Fortfehung folgt.)

Anzeigenteil.

Caubhol3-Nubhol3-Verlant. Oberforfterei fofbeim. Jöefferei Eppfiein.

Donnerstag, 20. April, vormiffags 111/2 Uhr in Corsbach bei Chriftian Großmann "zum Frantsurter Sof; hauptfuchuch aus ben Diftritten 7 Tierbach, 8 Köll'niche Balb, 10 Lottische Balb, 11 Domberrnwald, 23 Kalieborn, 31 haufelsbuich und Insgemein.

Cichen: 57 Abjchnitte 1. bis 5. Rlaffe mit 84 fm; barunter mertvolle Stilde mit bis 71 3tm. Durchmeller,

Durchmeffer.

Rabere Mustunft burd ben Segemeifter Schumacher in Eppfiein und Oberforfterei, von ber auch Ausmagliften zu beziehen find.

Beamten- und Bürger-Konfum Fillale Sochheim a. M., Weiherfte, 14.

Mir empfehlen unferen Mitgliedern ale febr preiemert la Bohnenlaffee 1/4 Pfd 20 Mt., la Mischtaffee 1/4 Pfd. 13.50 Mt., la Malgfaffee 1/4 Pfd. 7 Mt., la Statan 1/4 Pfd. 7 Mt., prima Margarine (friiche Ware) Pfd. 80 Mt., prima Katosfett (frische Ware) Pid. 30 Mt., prima sertoszen.
(toje) Pid. 30 Mt., prima Phanzenbutter in Bahler am K. Upril, nachmanne.
Tateln Pid. 34 Mt., Gier per Sic. 4.40 Mt., Goftbaus "Jur Role".
Tagesordnung: Rechnungs-Abrechnung vom Shrup Pid. 6 Mt., Dreifenchingenweigte Pid.
Indeen 1921/22; Wahl zweier Borftandsmitglieder; Berfchiedenes.

Die Bermaliung: 3. A.: Bette Schreiber.

Us loffen verfteigern: Um Montag, ben 10. Upril, nachm. 6 Uhr |

in ber "Traube" Frang Abt. 1. Die Erben Gheleute Tobias Beppfer, Band.

befitung, Blumengoffe Mr. 8, Baumfind "Langgemann" 10,61 ar, Banmftud "im Damei" 13,13 pr. 2. Chelente Bhilipp Beppler, Sansbefigung,

Sintergaffe De 9.

3. Grben Jolef Rugbaumer, Baumfilld, Rarten. blatt 48 Mr. 28, länge bem Mebtweg, 15.11 ar. Dr. Doeffeler.

An alle Franen Hocheims!

Um Sonntag, 9. Upril, avends 8 Uhr fpricht Buchen: 171 Abschnitte 1. bis 5. Klaffe mit Frau Rammunallandiagsabgeordnete 3. Allen 182 fm; barunter Stude bis 80 3tm. im Rath. Bereinshause über

Die Frau im öffentlichen Leben!

Reine Mutter verfautne biefe michtige Stunde ber Muftlärung, um im heutigen, ichmeren Rampfe geruftet gu fein!

Einladung zur Ordentl. Generalversammlung

dahler am 9. Mpril, nachmillags 1 Uhr im Junger Monn Boliffelli

Der Borfand,

goohleim.

Freiling - Samstag - Sonntag Spannend! Spannend!

and Die dualle Gaffe - von New-York!

Senfations-Schaufpiel in 6 Aften and bem Lande unbegrengter Möglichfeiten.

---- Belprogramm. ----

Indultriennlage, gleich on Sageworf, Mühle, Vohrif, Gall-boj Buljerfcoff ober frangbilichen Anterricht, Alcoier- u. Viotinftunden fant Gendelichfelten gu faulen gelemt Off mit sender Verficelby, der Sodie ern, a. 1014 Anna-Appelit Monapol 68 m.d.f., Grenfliete, R.,

Gattenfirage St.

Rif. Filial-Erped, bes Sochh. Stadtung., Sochh. 26166ttta tum in eine 10 Wechen ge-hatit werben, Sprechtunden

in Wiesbaden, Mainger Strafe 40, Garimbaus 1, 1006 m Colf Strahe 40, Garimbaus 1, ichen Registag nan 10-1 Ubr. Ce. med Riberta Gegistag at the Alberta Gegistag augt für Althmaseiben. Rab. Fillat-Crped. beo 1 Dadyh. Stabions. Sochh.

jeder Met.

Samstag abend 8 21hr A 500 500 5 000 V Bir erworten vollgabliges Ericheinen.

Der Borfland.

"Uraniagrün" & m. 1). Stontong 1.05. tet fich glöngenb bemührt:

im Weinberg: pruen ben Gen- u. Saverwurd im Obsibau: pen bie fressennen Benunthad inch in obereit gegen die Desimaben im Feldbau: gran Erbflider, Roblinspen. Rapit

Colft in ber Armendung bes einzeichte und wenig!! gefährliche, in ber Birfung das durchgrolfendste und babet dellegtte Söddlingedelämpfungsmittel. Grafipertauf in Riefnheffen und Rheingau burch bie Afrans. Aboti & Schuth, Mining Teigr. Ebr.: "Terminus" Tel. 310

Größtes Unternehmen Mittel-Deutschlands für Wäsche-Aussiatungen Beckhardt, Kaufmann & Co.



Herren-Wäsche — Damen-Wäsche Damen-Konfektion.



Sezugepreis: Bringeriohn. bi

Rotations-Di

RESPECTATION NAMED IN

21m

Der Für baren am 19. Bitme Luife Vaben, Rauen 1923 erneut baufen bei 21 mirb permuie bortigen Reels bierend berun als Sanger it 3ch erfut tretungefalle. und mach hier

bann meltere Die ermit von mir erit: gebnis ber E Einfleferung Misterbaba

Ich erfu: Bouler gu ! Guriorgeanite und fofort bie 2Steabab Ibi. 111: 3 I-Nr. 11. 23

Nr. 182. Muf bie Regierungsan fanntma.tyun: 7. Mara 1922 Den Migerole 3- Anappid higrburth auf

J. 317. 2. 100 Fir. 183. Down Be find bir Gle iretero für trepond are ubertragen v Wiesball

für bie T Memi Euf (Sr tretura non ber 83 4 un 14. Juli 180

E2 0000 führten G 28irb c Reipremgen ht hir bie lauf non

(Swanzig) Bur fe führten Sp Wird geforungen nach dem lprungen, eine Gebü Sprünge r

buhr non T Das (lender-Ble ben Befig Logen bei Dicindefall Regel ben lungsauffr Don mebe abharala.

Diefe Rindpiehe Areisblatt Biegen in Grau

TROY

Borf Gettinuday Dier Der Rr